



Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur • 11030 Berlin

Präsidenten des Deutschen Bundestages
Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert MdB
- Parlamentssekretariat -
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 11.09.2015
Seite 1 von 1

Dorothee Bär, MdB

Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2300
FAX +49 (0)30 18-300-2319

psts-b@bmvf.bund.de
www.bmvf.de

Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Kühn (Dresden),
Dr. Valerie Wilms, Oliver Krischer, weiterer Abgeordneter und der
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend
„Finanzierung des Bedarfsplans Straße im Haushaltsjahr 2016“
- Drucksache 18/5832

Anlagen: Antwort der Bundesregierung auf die oben bezeichnete
Kleine Anfrage (mit 4 Mehrabdrucken)

Sehr geehrter Herr Präsident,

Lieber Herr Prof. Lammert,

als Anlage übersende ich die Antwort der Bundesregierung auf die
oben bezeichnete Kleine Anfrage. Mehrabdrucke dieses Schreibens
mit Anlagen für die Fraktionen des Deutschen Bundestages sind bei-
gefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Inve Dorothee Bär



Anlage
zum Schreiben
vom 11.09.2015

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Stephan Kühn (Dresden), Dr. Valerie Wilms, Oliver Krischer, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend
„Finanzierung des Bedarfsplans Straße im Haushaltsjahr 2016“
- Drucksache 18/5832

Vorbemerkung der Bundesregierung:

Der als Anlage zum Fernstraßenausbaugesetz beschlossene Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen legt fest, welche Straßenbauprojekte in einem langfristigen Zeitraum vordringlich realisiert werden sollen. Die Finanzierung der Projekte des Vordringlichen Bedarfs erfolgt in Abhängigkeit vom Planungsfortschritt der Projekte und den jährlich zur Verfügung stehenden Finanzmitteln.

Die vom Bundeskabinett am 01.07.2015 beschlossene neue Finanzplanung weist im Zeitraum 2016 – 2018 eine Steigerung der Bundesfernstraßenmittel um 3,0 Mrd. Euro gegenüber der alten Finanzplanung auf, davon 2,5 Mrd. Euro Investitionsmittel. Durch den Investitionshochlauf ergeben sich Spielräume für die Freigabe von Baubeginnen. Mit dem Entschließungsantrag der Koalitionsfraktionen vom 25.03.2015 – BT-Drs. 18/4460 – wurde die Vorgehensweise bei finanziellen Spielräumen infolge zusätzlicher Investitionsmittel für Neubeginne von Bedarfsplanmaßnahmen beschlossen.

Hierfür wurden zunächst aufgrund der Ausfinanzierung der in Bau befindlichen Projekte und der neuen Finanzplanung die länderweisen Finanzierungsspielräume ermittelt. Die Verteilung der Bedarfsplanmittel, einschließlich der Mittel aus dem Programm „Zukunftsinvestitionen“, orientiert sich dabei an dem Anteil der Länder am Volumen des Investitionsrahmenplans („Länderquotierung“). Unter diesen Finanzierungsvoraussetzungen war bei der Projektauswahl die Vorlage von vollziehbarem Baurecht die wesentliche Voraussetzung.

Alle Fragen bis auf die Fragen 6 und 7 werden zum Stand 27.08.2015 beantwortet.

Frage 1: *Für welche Vorhaben des Bedarfsplans Straße, die nicht im Entwurf des Straßenbauplans 2016 veranschlagt werden bzw. für die bisher keine Baufreigabe erteilt wurde, liegt aktuell ein Planfeststellungsbeschluss vor (bitte mit Datum des Planfeststellungsbeschlusses angeben) und welche aktualisierten Kosten werden für die jeweiligen Projekte derzeit veranschlagt?*

Antwort:

Für folgende Maßnahmen des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen, die nicht im Entwurf des Straßenbauplans 2016 veranschlagt sind bzw. für die bisher keine Baufreigabe erteilt wurde, liegt ein Planfeststellungsbeschluss (PFB) vor, zu denen zum Teil Planänderungsverfahren durchgeführt werden:

Land	Straße	Bezeichnung	Aktuelle Kosten [Mio. €]	PFB am:
BW	B 14	Backnang/West – Nellmersbach (Reststrecke)	133	18.10.2007
	B 31	Döggingen (Gauchachachtalbrücke, 2. FB)	20	10.07.1991
	B 33	Konstanz -Allensbach/W (Reststrecke)	78	13.03.2007
	B 34	OU Grenzach (ohne 7 Mio. €BÜ-Bes. Hörnle)	11	30.06.2005
	B 463	Westtangente Pforzheim (Reststrecke)	50	23.05.2003
BY	A 3	AK Fürth/Erlangen - TR Aurach, ohne 1.BA RMD-Kanalbrücke	243	05.04.2013
	A 94	Malching - Kirchham	119	27.08.2015
	B 2	Entlastungstunnel Starnberg	171	09.03.2007
	B 4	A 3 - Flughafenstraße (Anbindung FH Nürn- berg)	115	15.02.2012
	B 289	OU Kauerndorf	46	24.07.2009
	B 303	OU Schirnding 2. Fahrbahn	9	15.09.2008
	B 304	OU Altenmarkt (1.BA) mit Aubergtunnel	21	09.06.2011
	B 472	Marktoberdorf - Bertoldshofen (ohne Vorab- maßnahme 3 Mio. €)	23	28.02.2011
HB	A 281	AS Bremen/Gröpelingen - AS Bremen- Seehausen (4. BA, Weserquerung)	230	30.06.2010
HE	A 44	AS Sontra-West (o) - TB Riedmühle (o)	226	05.09.2013
	A 44	TB Riedmühle (m) - Wommener Dreieck (A4)	140	27.02.2013
	B 38	OU Mörlenbach ohne CEF	70	12.01.2014
	B 47	OU Rosengarten	26	11.08.2015
	B 49	AS Biskirchen - AS Tiefenbach, 8. BA	41	10.09.2013
NI	A 1	Neuenkirchen/Vörden - Lohne/Dinklage	97	30.03.2015
	A 7	AD Walsrode - AS Bad Fallingbostel	43	04.08.2015
	B 1	Südumgehung Hameln	124	31.05.2012
	B 3	OU Celle (Mittelteil)	55	30.11.2011
NW	B 66	OU Barntrup	26	09.12.2011
	B 66	Bielefeld/Hillegossen - Leopoldshöhe/ Asemis- sen	18	05.03.2015
	B 83	OU Bad Karlshafen - LGr HE/NW	7	30.10.2012
	B 474	OU Datteln (L 609 - B 235)	23	31.03.2009
	B 481	OU Münster	49	30.09.2011
RP	B 10	Godramstein – Landau	26	22.09.2010
	B 47	A 61 - K 17, 2. FB	2	01.07.1973
SN	B101/173	OU Freiberg/West und Ost	96	24.02.2010
ST	B 87	OU Bad Kösen	77	30.11.2010
	B 87	OU Naumburg	14	13.11.2014
	B 180	S-OU Aschersleben - Quenstedt	24	01.06.2015
SH	B 5	Hattstedt - Bredstedt	63	30.03.2012
TH	A 9	Umbau AK Hermsdorf	80	21.12.2010
	B 90	A 9 bis Gefell	18	14.12.2012

Frage 2: Bei welchen planfestgestellten Vorhaben des Bedarfsplans Straße ist derzeit eine Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss anhängig?

Antwort:

Bei folgenden Maßnahmen des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen gibt es Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss:

Land	Straße	Bezeichnung
BY	A 96	AS Oberpfaffenhofen - AS Germering Süd (keine Auswirkung auf die Bauvorbereitung)
	B 4	A 3 - Flughafenstraße (Anbindung FH Nürnberg)
	B 304	OU Altenmarkt (1.BA) mit Aubergtunnel
	B 472	Marktoberdorf - Bertoldshofen
BB	A 10	östl. AS Oberkrämer – AS Weißensee
HB	A 281	AS Bremen/Gröpelingen - AS Bremen-Seehausen (4. BA, Weserquerung)
HE	B 38	OU Mörlenbach
MV	B 198	OU Mirow
NI	B 1	Südümgehung Hameln
	B 3	OU Celle (Mittelteil)
NW	B 66	OU Barntrup
	B 66	Bielefeld/Hillegossen - Leopoldshöhe/Asemissen
	B 474	OU Datteln (L 609 - B 235)
	B 481	OU Münster
SN	B101/173	OU Freiberg/West und Ost
ST	B 87	OU Naumburg
	B 180	S-OU Aschersleben - Quenstedt
SH	B 5	Hattstedt - Bredstedt
TH	A 9	Umbau AK Hermsdorf

Frage 3: Für welche Vorhaben des Bedarfsplans Straße liegen dem BMVI derzeit Entwurfsunterlagen für Bedarfsplanprojekte (Vorentwurf) zur Erteilung des Gesehenvermerks vor (bitte mit Angabe aktualisierter Projektkosten)?

Antwort:

Für folgende Maßnahmen des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen liegen dem Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) derzeit Vorentwürfe zur Erteilung des Gesehenvermerks vor:

Land	Straße	Maßnahme	Vorgelegte Projektkosten [Mio. €]
BW	A 81	AS Böblingen/Hulb - AS Sindelfingen-O	226,0
BY	A 6	östl. Triebendorf - AS Schwabach-West	100,1
	A 8	Bernauer Berg - AS Felden	88,5
	B 14	OU Sulzbach	19,1
	B 173	Michelau - Zettlitz (3. BA)	87,6
	B 289	OU Mainroth - Rothwind – Fassoldshof	22,3
	B 303	Marktrechwitz - A 93	25,0
BB	B 102	OU Premnitz	33,9
HH	A 26	AK HH Süderelbe (A 7) - AS HH Hafen-Süd	145,1

Land	Straße	Maßnahme	Vorgelegte Projektkosten [Mio. €]
NI	A 20	2. BA, Jaderberg - Schwei (B 437)	406,7
	A 20	3. BA, Schwei (B 437) - östl. Weserquerung	133,3
	A 20	7. BA, Elm (L 114) - AK A 20 / A 26 (Drochtersen)	302,8
	A 39	6. BA, Wittingen (B 244) - Ehra (L 289)	145,8
SN	B 178	Niederoderwitz-Oberseifersdorf (BA 3.3)	32,5
ST	B 2/B 100	OU Eutzsch	11,9
	B 81	OU Blankenburg	19,5
	B 185	OU Ballenstedt	14,0
TH	B 4	Sundhäuser Berg	19,7
	B 88	OU Schwarza Süd	11,6
	B 243	OU Holbach	16,5
	B 243	OU Günzerode	30,0
	B 247	OU Schwabhausen	18,8

Die vorgelegten Projektkosten enthalten z.T. Kostenanteile Dritter.

Frage 4: Für welche Vorhaben des Bedarfsplans Straße wurde seit 01.10.14 ein Gesehenvermerk erteilt (bitte mit Datum des Gesehenvermerks)?

Antwort:

Für folgende Maßnahmen des Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen haben seit dem 01.10.2014 die Vorentwurfsunterlagen einen Gesehenvermerk erhalten:

Land	Straße	Maßnahme	Gesehenvermerk erteilt am
BY	A 6	Umbau AK Nürnberg-Ost (A 6) + (A 9)	21.01.2015
	A 94	Neubau Malching - Kirchham	29.01.2015
	B 388	OU Taufkirchen	14.11.2014
	B 533	OU Auerbach	02.04.2015
BB	B 97/B 168	OU Cottbus, 2. BA	13.07.2015
	B 112	OU Frankfurt (Oder), 3. BA	19.08.2015
HB	A 281	Kattenturm bis Bremen-Airport-Stadt, BA 2.2	24.10.2014
NI	A 39	Bad Bevensen (L 253) - ö Lüneburg (B 216)	17.11.2014
NW	A 44	AK Dortmund/Unna - AS Unna-Ost	12.11.2014
ST	B 180	OU Schneidlingen	20.11.2014
SH	B 5	OU Geesthacht	19.05.2015

Frage 5: Plant die Bundesregierung nach der Baufreigabe für 72 Bedarfsplanprojekte im Juli 2015 für weitere Straßenbauvorhaben auf Grundlage der Haushalts- und Finanzierungsprogrammbesprechung im Herbst 2015 weitere Baufreigaben im Laufe des Jahres 2016 zu erteilen?

Antwort:

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Frage 6: *Welche Investitionen sind für die Fertigstellung der laufenden und als laufend geltenden Vorhaben des Bedarfsplans Straße noch zu tätigen (einschließlich der am 20.07.15 zu Bau freigegebenen Vorhaben) (bitte projektbezogen in Relation zu den Gesamtkosten angeben)?*

Frage 7: *Von welchen projektbezogenen aktualisierten Gesamtkosten geht die Bundesregierung bei den laufenden und als laufend geltenden Vorhaben des Bedarfsplans Straße nunmehr aus?*

Antwort:

Die Fragen 6 und 7 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Diese Informationen können den Tabellen 1, 2 und 3 der Anlage zum Einzelplan 12 des Entwurfs zum Bundeshaushaltsplan 2016, Drucksache 18/5500, entnommen werden. Hinsichtlich der am 20.07.2015 zum Bau freigegebenen Vorhaben wird auf die Antworten zu den Fragen 15, 18 und 19 verwiesen.

Frage 8: *Welche Mittel stehen 2015 für Neu- und Ausbau von Projekten des Bedarfsplans Straße den Ländern zur Verfügung und wie entwickelt sich die Investitionslinie auf Basis der mittelfristigen Finanzplanung (bitte in Jahresscheiben angeben und nach Ländern aufschlüsseln)?*

Antwort:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Finanzierunganteile der Länder für Bedarfsplanmaßnahmen (ohne Verkehrsprojekte Deutsche Einheit, Refinanzierungen und ÖPP) als Verfügungsrahmen 2015, Haushaltsentwurf 2016 und mittelfristige Finanzplanung 2017 aufgeführt. Da die Finanzplanung 2018 und 2019 die erwarteten Einnahmen aus der Ausdehnung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen noch nicht berücksichtigt, liegen für diese Jahre noch keine aussagekräftigen Zahlen vor.

in Mio. Euro	2015	2016	2017
BW	115	191	196
BY	137	227	233
BE	100	105	80
BB	32	33	34
HB	8	1	0
HH	6	10	25
HE	61	101	104
MV	26	23	20
NI	68	114	117
NW	158	262	269
RP	58	95	98
SL	6	10	10
SN	16	31	42
ST	20	24	60
SH	27	20	46
TH	22	36	37

Frage 9: *Welche Mittel stehen 2015 für den Erhalt von Bundesfernstraßen zur Verfügung und wie entwickeln sich die Mittel auf Basis der mittelfristigen Finanzplanung (bitte in Jahres-scheiben angeben und nach Ländern aufschlüsseln)?*

Antwort:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Finanzierunganteile der Länder für Erhaltung (ohne ÖPP) als Verfügungsrahmen 2015, Haushaltsentwurf 2016 und mittelfristige Finanzplanung 2017 aufgeführt. Da die Finanzplanung 2018 und 2019 die erwarteten Einnahmen aus der Ausdehnung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen noch nicht berücksichtigt, liegen für diese Jahre noch keine aussagekräftigen Zahlen vor.

in Mio. Euro	2015	2016	2017
BW	331	371	396
BY	461	524	550
BE	29	28	31
BB	107	111	114
HB	21	25	26
HH	56	55	55
HE	440	423	433
MV	63	68	66
NI	246	275	291
NW	411	517	574
RP	233	254	271
SL	69	76	77
SN	112	110	114
ST	118	111	130
SH	73	78	83
TH	53	58	60

Frage 10: *Bei welchen Vorhaben des Bedarfsplans Straße (laufende wie abgeschlossene Vorhaben), die seit 2009 erstmalig im Bundeshaushalt veranschlagt waren, hat sich seit Einstellung in den Straßenbauplan eine Kostensteigerung von mehr als 15 Prozent ergeben (bitte tabellarisch nach Bundesländern und Projekten aufschlüsseln, Darstellung der relativen und absoluten Kostensteigerung gegenüber den genehmigten Kosten)?*

Antwort:

In der nachfolgenden Tabelle sind die Bedarfsplanprojekte der Bundesfernstraßen aufgelistet, die erstmals seit 2009 im Bundeshaushalt veranschlagt worden sind und bei denen bis zum 27.08.2015 Kostensteigerungen von über 15 % eingetreten sind:

Land	Straße	Maßnahme	Haushalts-	aktuelle Kosten	Kosten-	
			einstellung	Straßenbau-	steigerungen	
			Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
BW	A 8	AS Karlsbad - AS Pforzheim-West	118,9	138,2	19,3	16
	B 19	OU Bad Mergentheim	8,1	12,5	4,4	54
	B 294	OU Elzach	9,8	13,6	3,8	39
BY	A 3	Kauppenbrücke - westl. AS Rohrbrunn	84,5	102,7	18,1	21
	B 2	OU Oberau mit Tunnel	173,7	205,6	31,9	18

Land	Straße	Maßnahme	Haushalts-	aktuelle Kosten	Kosten-	
			einstellung	Straßenbau-	steigerungen	
			Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
	B 25	OU Wallerstein/Ehringen	12,1	15,3	3,2	27
	B 388	B 388 - Hallbergmoos	24,8	31,5	6,7	27
BE	A 100	Vorleistung am S-Bahnhof Ostkreuz	16,5	19,9	3,4	21
	A 10/ A 24	Umbau AD Havelland	39,8	52,3	12,5	31
	A 14	m AS Karstädt - m AS Gr. Warnow	89,3	118,2	28,9	32
	B 1	OU Herzfelde	7,6	18,5	10,9	143
	B 101	Luckenwalde - Wiesenhagen	15,0	20,1	5,1	34
BB	B 112	OU Brieskow-Finkenheerd/Wiesenu	32,6	40,4	7,8	24
	B 179	OU Königs Wusterhausen	9,7	13,6	3,9	40
	B 183	OU Bad Liebenwerda	29,1	34,4	5,3	18
	B 189	OU Kuhbier und freie Strecke Kuhbier - Pritzwalk	9,3	13,8	4,5	48
	A 44/ A 7	AD Kassel-Süd - Lossetal Dreieck (VKE 01)	62,3	91,5	29,2	47
	A 44	Helsa-Ost - Hessisch Lichtenau-West	229,1	326,8	97,7	43
	A 44	Hessisch Lichtenau-Ost - Waldkappel/Hasselbach	81,7	120,6	38,9	48
	A 44	Waldkappel/Hasselbach - Waldkappel-Ost	53,7	79,2	25,5	47
HE	A 643	Neubau Rheinbrücke Schierstein	142,3	172,6	30,3	21
	B 3/ B 45	OU Nieder- und Oberwöllstadt	38,8	52,3	13,5	35
	B 27	OU Hauneck/Unterhaun - Oberhaun/Sieglos	20,3	29,9	9,6	47
	B 38	OU Reinheim/Spachbrücken	16,7	19,5	2,8	16
	B 249	OU Meinhard/Frieda	5,7	7,6	1,9	33
	B 458	OU Dipperz	9,9	13,0	3,1	31
	A 7	AS Bockenem - AD Salzgitter	61,5	87,9	26,4	43
	A 26	A 26 - Anbindung B 3	13,8	16,8	3,0	22
	B 1	OU Aerzen	9,6	14,9	5,3	55
	B 3	s Celle (B 3) - sö Celle (B 214)	16,9	21,4	4,5	26
	B 27	OU Waake	12,2	18,2	6,0	49
NI	B 68	OU Badbergen	7,5	8,8	1,3	17
	B 188	OU Danndorf/Velpke	9,9	11,7	1,8	18
	B 210	OU Schortens	35,1	46,2	11,1	32
	B 212	OU Berne (Huntebrücke - L 875)	59,9	95,5	35,6	59
	B 241	Volpriehausen - Ellierode	27,5	37,2	9,7	35
	B 247	OU Duderstadt, Mittelteil OU Westerde	11,8	16,6	4,8	41
	A 1	DEK-Brücke - AK Münster-Süd	24,9	35,1	10,2	41
	A 33	AS BI/Brackwede - AS Halle/Steinhagen	90,4	110,4	20,0	22
NW	A 46	AS Bestwig - Bestwig/Nuttlar mit Zubr. B 480	137,6	157,4	19,8	14
	A 57	AK Neuss-West - AK Kaarst	66,8	85,6	18,8	28
	A 524	AS Duisburg/Serm (B 8) - AS	51,9	74,3	22,4	43

Land	Straße	Maßnahme	Haushalts-	aktuelle Kosten	Kosten-	
			einstellung	Straßenbau-	steigerungen	
			Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
		DU/Rahm				
	B 8	OU Düssel/Wittlaer (Froschenteich - A 524)	9,9	16,0	6,1	62
	B 480	OU Wünnenberg	41,1	59,7	18,6	45
RP	A 6	AS Kaiserslautern-W - AD Kaiserslautern-Ost	79,7	120,8	41,1	52
	B 48	OU Enkenbach/Alsenborn	5,8	9,5	3,7	64
	B 50	B 50a (Platten) - Zubringer B 53 neu	162,0	231,5	69,5	43
	B 50	Zubringer B 53 neu - Zubringer B 50a (Longkamp)	88,9	111,9	23,0	26
	B 51	OU Konz-Könen	19,6	23,8	4,2	21
	B 10	AS B 270 - Haseneck	17,8	20,7	2,9	16
	B 50	A 1 / A 60 - B 50 alt (Platten)	60,7	80,8	20,1	33
	B 255	OU Niederahr - Ettinghausen - Hahner Kreuz	38,0	51,9	13,9	36
	B 256	OU Krufft	14,3	18,7	4,4	31
SN	A 72	Frohburg - Borna-Süd (BA 3.2)	65,7	88,8	23,1	35
	A 72	Borna-Nord - Rötha (BA 5.1)	64,2	123,6	59,4	92
	B 96	Westtangente Bautzen	27,7	36,0	8,3	30
	B 98	OU Großenhain (BA 2)	10,0	14,8	4,8	48
	B 178	Niederoderwitz - Obercunnersdorf (BA 3.2)	46,1	55,1	9,0	20
ST	B 6n	OU Bernburg	77,9	92,1	14,2	18
	B 6n	OU Köthen	43,2	60,2	17,0	39
	B 246a	OU Schönebeck , Elbebrücke	36,1	44,8	8,7	24
SH	A 21	Stolpe - Nettensee	40,4	46,5	6,1	15
	B 207	Verlegung Lübeck - Pogeetz 2.BA (Pogeetz - A 20)	17,9	24,9	7,0	39
TH	A 71	AS Sömmerda-Ost - Prov. AS B 85	49,1	76,1	27,0	55
	B 19	OU'en Fambach und Wernshausen-Niederschmalkalden mit Talbrücke Zwick	19,0	25,3	6,2	33

Frage 11: *Mit welchem Kostenanschlag wurden die 27 Vorhaben des Bedarfsplans Straße, die im Sommer 2014 eine Baufreigabe erhielten, in den Straßenbauplan erstmalig eingestellt und welche Kostenfortschreibungen ergeben sich aktuell (bitte projektbezogen angeben)?*

Antwort:

In der nachfolgenden Tabelle sind für die 27 Bedarfsplanprojekte der Bundesfernstraßen die Kosten bei Einstellung in den Haushalt aufgelistet sowie die aktuell genehmigten Kosten, sofern es eine Kostenfortschreibung gab:

Land	Straße	Maßnahme	Kosten Bund HH-Einstellung Mio. €	aktuell genehmigte Kosten Bund Mio. €
BW	A 3	LGr BY/BW - LGr BW/BY	54,2	
	B 29	OU Mögglingen	67,6	
	B 31	Immenstaad - Friedrichshafen/ Waggershausen	101,4	
	B 464	südlich Holzgerlingen - nördlich Holzgerlingen	10,0	
BY	A 3	AS Wertheim - AS Marktheidenfeld	85,8	
	A 6	AK Nürnberg-Süd - AK Nürnberg-Ost	62,3	
	B 2n	OU Oberau	173,8	206,0
	B 2	OU Dettenheim	12,7	
	B 15n	Essenbach - Ergoldsbach	182,4	
	B 85	OU Neubäu, nur Vorarbeiten	1,0	
	B 300	AS Dasing (A 8) - Aichach	26,8	
BB	B 101	Trebbin Nord - S BÜ Kerzendorf (OU Thyrow)	27,0	
HE	A 44	AS Waldkappel - AS Ringgau	258,9	
MV	A 14	AS Groß Warnow - AS Grabow (VKE 6)	101,0	
NI	A 26	AS Buxtehude – L 235 (B 3n)	105,3	
	B 3	OU Hemmingen	50,4	
	B 213/ 403	nö Nordhorn mit Querspange	30,2	
NW	A 3	AS Köln-Mühlheim - AS Leverkusen	33,7	
	A 43	AK Herne - AS Recklinghausen/Herten	201,0	
	B 51	OU Münster (Lütkenbecker Weg – L 843)	42,4	
RP	B 271	OU Kirchheim	21,6	
SL	A 8	AS Wellingen - AS Schwemlingen	44,1	
SN	A 72	Rötha - A 38, BA 5.2	111,0	108,0
	B 169	OU Göltzschtal (ohne 1. + 5. BA)	43,6	
ST	B 6n	Köthen - A 9, nur Vorarbeiten	6,5	
TH	B 62	Bad Salzungen 4. BA, OU Leimbach	15,8	
	B 90n	A 71 – B 87	48,4	

Frage 12: Welche Vorhaben des Bedarfsplans Straße, für das BMVI am 20.07.15 die Baufreigabe erteilt, sind nach der „Übersicht über die laufenden und die für den Bundesverkehrswegeplan vorgeschlagenen Vorhaben der Bundesfernstraßen“ (Stand 04.09.14) nicht Gegenstand des Bezugsfalls des Bundesverkehrswegeplans 2015 und sollten daher für den BVWP untersucht werden?

Frage 13: Für welche der jetzt zum Bau freigegebenen Vorhaben des Bedarfsplans Straße, die nicht Bestandteil des Bezugsfalls sind, hat die Bewertung im Zuge der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplans 2015 stattgefunden und welche Ergebnisse hat die Überprüfung ergeben?

Antwort:

Die Fragen 12 und 13 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Von der am 20.07.2015 bekannt gegebenen Liste der Neubeginne von Bundesfernstraßenprojekten sind die nachfolgend genannten Projekte nicht Bestandteil des Bezugsfallnetzes für den Bundesverkehrswegeplan 2015:

Land	Straße	Maßnahme
BW	B 10	Süßen-O - Gingen-O
	B 14	Nellmersbach - Backnang (BA 1.1)
	B 14/B 19	Verlegung in Schwäbisch Hall
	B 27	Donaueschingen – Hüfingen
	B 27	OU Behla
	B 28	Rottenburg - Tübingen
	B 29	Essingen - Aalen
	B 31	Überlingen/W - Überlingen/O
	B 34	OU Wyhlen
	B 294	OU Winden
	B 311	Erbach – Dellmensingen
	B 313	OU Grafenberg
	B 463	Westtangente Pforzheim BA 1.02
BY	A 6	AS Schwabach-W - AS Roth
	A 96	AS Oberpfaffenhofen - AS Germering-S
	A 99	AK München-N - AS Aschheim/Ismaning
	B 25	OU Greiselbach
	B 173	OU Zeyern
	B 289	OU Untersteinach
	B 301	N-OU Freising
HE	B 7	OU Calden
	B 44	OU Gernsheim/Klein-Rohrheim
	B 252	OU Vöhl/Dorfitter
	B 457	OU Büdingen/Büches
MV	B 198	OU Mirow (1. BA)
NI	B 1	OU Coppenbrügge und Marienau
	B 61	OU Barenburg
	B 64	OU Negenborn
	B 210	Verlegung s Emden
	B 240	OU Eschershausen (1. BA)
	B 241	Bollensen - Volpriehausen
	B 243	s Bad Sachsa - Lgr. NI/TH (Anteil NI)
NW	B 56	OU Vettweiß/Soller
	B 58	OU Beckum
	B 221	OU Wassenberg
	B 265	OU Hürth/Hermülheim
	B 265	OU Hürth/Hermülheim - Köln-Militärring
	B 611	Vlotho/Exter - Löhne/Wittel (A 2 – L 860)
RP	B 38	OU Impflingen
	B 41	OU Hochstetten - Dhaun
	B 47	Südümgehung Worms
	B 327	OU Gödenroth
	B 427	OU Bad Bergzabern
SN	B 96	OU Hoyerswerda

Land	Straße	Maßnahme
ST	B 79	OU Halberstadt - Harsleben
	B 91	OU Theißen
TH	B 88	OU Zeutsch
	B 243	OU Mackenrode (Anteil TH)

Die gesamtwirtschaftliche Bewertung und die Beurteilung hinsichtlich netzkonzeptioneller, raumordnerischer, städtebaulicher und naturschutzfachlicher Aspekte sind noch nicht abgeschlossen. Daher sind Aussagen auf Basis der Bewertungs- und Beurteilungsergebnisse derzeit nicht möglich. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 14: *Sofern keine Bewertung der Vorhaben des Bedarfsplans Straße, die nicht Bestandteil des Bezugsfalls sind, stattgefunden hat: Auf welcher Informationsbasis hat die Bundesregierung die Entscheidung für die Baufreigabe gefällt?*

Antwort:

Auf Basis des derzeit gültigen Bedarfsplans für die Bundesfernstraßen, siehe auch Antworten zu den Fragen 15, 18 und 19. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

Frage 15: *Zu welchem Zeitpunkt hat die Bundesregierung die Kostenberechnung für die 72 Vorhaben des Bedarfsplans Straße, für die das BMVI am 20.07.15 die Baufreigabe erteilte, genehmigt (bitte projektbezogen und jeweils genehmigte Kosten angeben)?*

Antwort:

Die am 20.07.2015 veröffentlichte Liste der 72 zum Bau freigegebenen Maßnahmen beinhaltet aufgrund der Finanzierungssituation im Bundesfernstraßenbau früherer Jahre eine Vielzahl von Projekten, deren Baurechtschaffung schon mehrere Jahre zurückliegt. Die dazu im Rahmen der Entwurfsunterlagen im Einzelfall erstellten Kostenermittlungen, die vor Durchführung der Planfeststellungsverfahren den Gesehenvermerk des BMVI erhielten, liegen noch weitere Jahre zurück. Aus diesem Grund wurden die am 20.07.2015 veröffentlichten Kosten auf der Grundlage der seinerzeit genehmigten Kosten, der zwischenzeitlich erfolgten Kostenfortschreibungen und der in den jährlichen Haushalts- und Finanzierungsprogrammgesprächen mit den Auftragsverwaltungen der Länder benannten aktuellen Kosten ermittelt. Vor Einstellung in den Straßenbauplan sind die Länder aufgefordert, ggf. die Kostenermittlung fortzuschreiben und für den Gesehenvermerk vorzulegen. Diesen Prozess hat das BMVI angestoßen.

Frage 16: *Erfüllen nach Kenntnis der Bundesregierung die Kostenberechnungen bzw. Kostenschläge aller 72 zum Bau freigegebenen Vorhaben die Anforderungen nach § 24 der Bundeshaushaltsordnung (BHO)?*

Antwort:

Ja.

Frage 17: *Wenn nein, welche Vorhaben erfüllen die Anforderungen nach § 24 BHO noch nicht?*

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 16.

Frage 18: *Erfüllen nach Kenntnis alle 72 zum Bau freigegebenen Vorhaben des Bedarfsplans Straße die Anforderungen zur Einstellung in den Straßenbauplan nach § 6 und § 7 der BHO?*

Frage 19: *Wenn nein, welche Vorhaben erfüllen die Anforderungen nach § 6 und § 7 der BHO nicht?*

Antwort:

Die Fragen 18 bis 19 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Grundsätzliche Voraussetzung ist das Vorliegen der erforderlichen Unterlagen nach § 24 BHO. Dabei ist der Nachweis der Wirtschaftlichkeit gem. § 6 und 7 BHO aktuell zu führen, wobei der grundsätzliche Nachweis mit der Aufnahme der Maßnahme in den Bedarfsplan und der hierauf folgenden Genehmigung der Planunterlagen – Gesehenvermerk des Vorentwurfs – erbracht wurde.

Sofern dem BMVI keine aktuellen Kostenunterlagen vorliegen, müssen diese von den Auftragsverwaltungen der Länder noch vor Aufnahme in den Straßenbauplan vorgelegt werden. Das BMVI überprüft auf dieser Basis, ob im Vergleich zur gesamtwirtschaftlichen Bewertung im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme weiterhin gegeben ist, und erteilt den aktualisierten Kostenunterlagen den Gesehenvermerk.

Frage 20: *Für welche Maßnahmen, die am 20.07.15 die Baufreigabe erhielten und deren Baukosten über 30 Millionen Euro liegen, liegt eine Einwilligung durch das Bundesministerium für Finanzen vor?*

Antwort:

Mit Einwilligung des Bundesministeriums für Finanzen wurde zur Finanzierung erster Teilgewerke in 2011 die A 49, Schwalmstadt/Treysa - AS Neuental/Bischhausen (VKE 20) in den Straßenbauplan aufgenommen.

Frage 21: *Für welche neuen Vorhaben des Bedarfsplans Straße plant die Bundesregierung eine Realisierung als ÖPP und in welchem Stadium befinden sich die Vorbereitungen für die Projekte der „Neuen Generation ÖPP“?*

Antwort:

Die Liste der Projekte der „Neuen Generation“ ist nicht abschließend und kann künftig ergänzt werden. Von den derzeitigen Projekten ist für ein Projekt (A 10/A 24) bereits der Vergabestart erfolgt, für zwei weitere Projekte (A 3, A 49) ist der Vergabestart für das kommende Jahr vorgesehen. Für die weiteren Projekte der „Neuen Generation“ ist ein kontinuierlicher „deal Flow“ von zwei bis drei Projekten pro Jahr vorgesehen.